Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1862

16 (6.2.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-198613

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 16. Donnerstag, den 6. Februar 1862.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

1. Im Auftrage Großherzoglicher Cammer macht das Amt zur Berichtigung eines stattgehabten Irrthums hierdurch bekannt, daß der Zuschlag auf die im Verpachtungstermin vom 22. August 1861 abgegebenen Gebote bezüglich der Parzellennummern des Neu-friederikengrodens, welche in der Amtsbekanntmachung vom 7. September 1861 genannt sind, **nicht** ertheilt ist.

Diese Amtsbekanntmachung vom 7. September v. J. wird hiermit widerrufen, und nach §. 1. der Bedingungen bekannt gemacht, daß auf die im Verpachtungstermin vom 22. August 1861 erfolgten Gebote bezüglich der Parzellennummern des Neu-Friederiken-Grodens: 4, 5, 6, 9, 10, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42,

auf sechs (6) Jahre

aber Nr. 14, 32, 33, 34,

auf drei (3) Jahre

der Zuschlag ertheilt ist.

Der weitern Deutlichkeit wegen mag hier noch bemerkt sein, daß auf die, verschiedene Parzellen im Neu-Augusten-Außengroden betreffenden, Gebote im öffentlichen Verpachtungstermin vom 22. August 1861 der Zuschlag nicht ertheilt ist.

Amt Jever, 1862 Januar 28.

v. Heimburg.

Lauts.

Siel-Sache.

2. Es wird hierdurch zur Kenntniß der Grundbesitzer an der „Mahde" gebracht, daß dieselbe in der ganzen Länge vom Mariensieler Tief bis Rüstersiel und zwar in dem bisherigen Besticke, in dem Zeitraum von Mitte Mai bis Ende Juli d. J. geschlötet werden soll.

Jever, 1862 Februar 1.

Vorstand der Rüstringer-Kniphauser Sielacht.

v. Heimburg.

Verpachtungen.

3. Am

8. Februar, Morgens 9 Uhr,

soll das vom Schmied John hies. bewohnte Haus mit ca. ¾ Grasen Landes auf 1 Jahr, Mai d. J. anzutreten, in Thomssen Gasthause hieselst öffentlich verpachtet werden.

Sande. Hümme.

4. Am

8. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, sollen in des Gastwirths Bargen Behausung hieselbst öffentlich meistbietend auf ein Jahr, zum Antritt auf den 1. Mai 1862, verheuert werden:

1. die Häuslingsstelle „golden Ring", bestehend aus Wohnhaus, Gartengrund, nebst einer Strecke Sietwendung,
2. die C. A. Hinrichs gehörige Häuslingsstelle mit Gartengrund zu Mederns,
3. die daselbst belegene Häuslingsstelle mit Gartengrund dem Onke D. Onken gehörig, welche gegenwärtig von H. Bruns bewohnt wird.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 30. Januar 1862.

Jürgens.

5. Die Frau Wittwe des weil. Hausmanns Gerd Gerken, zu Stummeldorf, läßt am

Dienstage, den 11. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Heinrich Eden Frerichs Behausung zu Sillenstede, pl. m. 30 Matten Land, theils zum Gebrauch im Grünen und theils als Pflugland, zum sofortigen Antritt verpachten, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Jever, 1862 Februar 5.

G. L. Thiems.

6. Die Erben des weiland Stellmachers Gerd Heins Hinrichs, zu Mariensiel, lassen am

13. Februar, Nachmittags 4 Uhr,

das von ihrem Erblasser nachgelassene, zu Mariensiel belegene geräumige, neu erbaute Wohnhaus mit Nebengebäude und Gartengrund, in Gerdes Gasthause, zu Mariensiel, öffentlich auf ein oder mehre Jahre, zum Antritt auf den 1. Mai d. J. verheuern, und werden Pachtliebhaber dazu eingeladen.

Das Haus, in welchem sich eine geräumige Werkstube befindet, eignet sich seiner Einrichtung und Lage nach besonders zur Betreibung der Stellmacherprofession.

Sanderhörn, 1862 Februar 4

Eiben.

7. Pl. m. 38 Matten Waddewarder Kirchengemeindeland sollen am

14. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Melchers Hause zu Waddewarden auf drei Jahre, im Grünen zu gebrauchen, öffentlich verpachtet werden und ladet Pachtliebhaber dazu ein

der Kirchenrath.

Waddewarden, 1862 Februar 3.

8. Am

19. Februar 1862, Nachmittags 2 Uhr,

kommen in Harken Gasthause zum Jeverschen Zollhause auf ein oder mehre Jahre zur öffentlichen Verheuerung:

1. für weiland Herrn Kaufmann E. B. Lohe zu Mariensiel weiland Ehefrau Erben:
   a. 5 Jücken Pflugland im s. g. Dänischen Groden, in der Nähe von Kronsburg am Tief belegen;
   b. 11 Jücken altes Weideland, s. g. Wolfsteich, in der Nähe von Steinhausen;
2. für Herrn Gemeindevorsteher R. G. Brahms, zum Seedeich;
   a. 7 Jücken Weideland im s. g. Dänischen Groden,

Landesbibliothek Oldenburg

b. reichlich 41 Grasen altes Weideland, zur s. g. Flüchterei gehörig, zum Sander Neufeld belegen, im Ganzen oder in zwei Abtheilungen.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Sanderhörn, 1862 Februar 4.

Eiben.

Vergantungen.

Schweine-Verkauf.

9. Der Handelsmann Gerd Harms Bunk, zu Hattersum, will am

Freitage, den 7. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, **in der Behausung des Gastwirths Taddicken zum Weißensloh:**

40—50 Stück große und kleine Schweine, bester Race,

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Januar 23.

v. Cölln.

Schweine-Vergantung.

10. Der Handelsmann Gerd Harms Bunk, zu Hattersum, will am

Sonnabend, den 8. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung des Gastwirths Friese zur Hohenluft hieselbst:

40—50 Stück große und kleine Schweine, bester Race,

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Januar 23.

v. Cölln.

11. Herr Kaufmann M. D. Fimmen läßt am

8. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, auf seinem Bauplatze an der Schlachtstraße hieselbst verschiedene alte Baumaterialien, als:

Fenster, Thüren, Balken, Sparren u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten.

Kaufliebhaber ladet ein

Behrens, Rec.

12. Die Mobiliar-Vergantung des Häuslings H. Bruns zu Mederns wird nicht wie bekannt gemacht am 10ten sondern am

12. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr abgehalten werden.

Hohenkirchen, 4. Februar 1862.

Jürgens.

13. Neuenburg. Der Halberbe Wilhelm Oltmanns zu Neuenburg läßt in seiner beim Hause belegenen Hölzung, Oltmanns Busch genannt,

mehrere hundert Eichen auf dem Stamm, darunter geeignetes Schiffs-Bau- und Rademacher-Holz, sowie einige Eschen und gehauenes Richel- und Brennholz,

am 13., 14. und 15. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend,

an Ort und Stelle auf geraume Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Käufer — welche sich in Christian Eden Wirthshause zu Neuenburg rechtzeitig versammeln wollen — eingeladen werden.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß das Holz fast durchgängig von besonderer Güte, und wegen der Belegenheit am alten Postwege von Neuenburg nach Zetel, bequem abzufahren ist.

H. Wahn,
Auct.

14. Der Ziegelfabrikant Herr G. W. Ortgiesen zu Isums, in der Nähe hieselbst, beabsichtigt einen Vorrath von pl. m.

100,000 Ziegelsteinen guter Qualität,

darunter etwa 40,000 hart gebrannte Mauersteine, 6000 hart gebrannte Brunnensteine, 14 bis 15000 sog. blaue Steine zweiter Classe, sowie Gesimssteine in verschiedenen Sorten auf seiner Ziegelei daselbst am

Freitage, den 14. Februar a. c., Mittags 12 Uhr,

öffentlich meistbietend auf sechsmonatliche Zahlungsfrist verkaufen zu lassen.

Wittmund, den 31. Januar 1862.

Jilden, Auct.

Holzverkauf zu Utarp.

15. Der Landwirth Herr G. Oltmanns zu Utarp will in seinem Gehölze daselbst

3—400 Stämme Eichen (Bau- und Nutzholz, auch Schiffsbauholz),

20 Stämme Eschen (Bäv- oder Zittereschen),

einige Dutzend Dammpfähle und Brennholz in Haufen

am Montage, den 17. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend auf sechsmonatliche Zahlungsfrist verkaufen lassen

Wittmund, 3. Februar 1862.

Jilden, Auct.

Notificationen.

16. Folkert Kruse bei Horumersiel will Umstände halber sein von ihm selbst bewohntes, fast neues, großes geräumiges Wohnhaus, worin Stallraum für 5 Kühe, nebst Obst- und Gemüsegarten, auch ein Stück Grund pl. m. ½ Matt, unter dem Pfluge zu benutzen, Mai dieses Jahres anzutreten, auf ein oder mehrere Jahre unter der Hand verheuern. Auf Wunsch des Pächters kann auch ein Pfand vom Andelgroden, am Hause belegen, mit in Pacht gegeben werden. Heuerliebhaber wollen in den ersten Tagen entweder bei ihm oder dem Unterzeichneten sich melden.

Wiarden, 26. Januar 1862.

A. M. Taddiken.

18. Auf Mai d. J. habe ich Umstände halber die vom herrschaftl. Messer Sib. Freese hies. bewohnte Wohnung, mit einem großen dabei belegenen Garten noch zu vermiethen. Hierauf Reflectirende wollen sich baldigst bei mir melden.

Hooksiel, Januar 1862

H. J. Gathemann.

19. Die zur Zeit von dem Arbeiter Christian Janssen bewohnte Wohnung, im Tatergange, soll unter der Hand verheuert werden.

Jever, 1862 Januar 27.

Heinen.

20. Eine Stube mit oder ohne Möbeln nebst Mitgebrauch der Küche habe ich auf den 1. Mai d. J. zu vermiethen.

H. Lührs
a. d. Prinzenallee in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg

21. Meine 4 Grasen Land wünsche ich als Pflugland auf zwei Jahre unter der Hand zu verheuern. Liebhaber wollen sich baldigst bei mir einfinden und contrahiren.

Sengwarden. J. A. Zellmann.

22. Eine freundliche Wohnung mit Gartengrund und Obstbäumen, auf Mai 1862, hat zu verheuern

R. M. Tiarks Wwe.

Breddewarden, Februar 3. 1862.

23. Der Hausmann Herr A. Hintzen zu Hobbie will seine beiden jetzt von ihm selbst bewirthschafteten Landstellen von zusammen 155 Grasen neuer Maaße im Monat März d. J., an einem noch näher bekannt zu bestimmenden Tage, durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend, auf Mai 1863 anzutreten, verpachten und zwar am liebsten die beiden Stellen zusammen; welches hiemit vorläufig bekannt gemacht wird.

Bedingungen können von Mitte dieses Monats an bei mir eingesehen werden.

Neuende, 1862 Februar 3.

Janssen, Auct.

24. Zu vermiethen: ½ Acker zum Gemüsebau bei Braje Mühle.

J. Deye Wwe.

25. Die Erben des sel. Drechsler Henrikus W. Gerdes wollen ihr bei der Kamppütte belegenes Haus, **die beiden Wohnungen**, mit kleinem Gartengrunde, auf nächsten Mai anzutreten, verheuern oder verkaufen. Liebhaber wollen sich baldigst bei dem Unterzeichneten melden.

Jever, 1862 Februar 6.

Ziegfeld.

26. Unterzeichneter wünscht sein von ihm bewohntes gut eingerichtetes fast neues Haus unter der Hand zu verkaufen.

Hierauf Reflectirende wollen sich an ihn selbst oder den Commissionair Carstens wenden.

Jever. J. H. de Boer.

27. Eine Nebenwohnung und eine Stube mit Schlafstube, für eine einzelne Person, mit oder ohne Möbeln, habe ich auf Mai d. J. zu vermiethen.

Jever. M. H. Franke Wwe.

28. Die Nebenwohnung des von Edo Westermann bewohnten Hauses nebst einem Stück Gartengrund zur Südergast hieselbst suche ich auf Mai 18⁶²⁄₆₃ zu vermiethen.

Jever, 1862 Februar 3.

J. C. G. Müller.

29. Lübbe Hayen Lübben zum Rahrdum will seine daselbst belegene, zur Zeit von Folkert Ahlfs bewohnte Landhäuslingsstelle bestehend aus guter Behausung, großem Garten und 2 Matten Landes, unter der Hand verkaufen. Kaufliebhaber hiezu wollen sich am

13. dieses Monats, Nachm. 3 Uhr,

im Blumenkohl zum Contrahiren einfinden.

Behrens, Rec.

30. Mein Lager

„fertiger Geschäftsbücher“,

worunter die König u. Ebhardtschen zu Fabrikpreisen, ward kürzlich in allen möglichen Sorten aufs vollständigste completirt. Ich halte dasselbe einem geehrten Publikum unter Zusicherung billiger Preise angelegentlichst empfohlen.

J. F. G. Trendtel.

Sehr schönen gedarrten ostseeischen Rocken verkaufe ich bei Scheffeln, Tonnen und Lasten, den Scheffel zu 1 Thlr. 16 grs. Crt.

Jever, Februar 4. 1862.

H. D. Claßen.

32. Gesucht. Um Ostern oder Mai ein Malergeselle.

Neuende 1862. H. Averberg.

33. Gesucht. Sogleich 2 und um Ostern 2 geübte Zimmer und Maurergesellen und ein Lehrling zum Neubau.

Tettens. T. J. Mammen, Zimmermeister.

34. **Gesucht.**

Auf nächsten Mai ein Lehrling für ein Colonialwaarengeschäft.

Näheres in der Expedition dieses Blattes.

35. Auf künftige Ostern findet ein Malergeselle gegen Jahr- oder Wochenlohn Beschäftigung bei

Esens. J. G. Hicken Wwe.

36. **Gesucht.** Ein Dienstmädchen am 1. Mai anzutreten. Lohn 4½ Louisd'or und Weihnachtsgeschenk.

Heppens. A. Encke.

37. Auf Ostern anzutreten suche ich für mein Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft einen Gehülfen und wollen sich Reflectanten gef. bald am liebsten persönlich melden bei

T. R. Stöhr.

Wittmund, 30. Januar 1862.

38. Gegen den 1. Mai d. J. wünsche ich ein junges Mädchen als Demoiselle, am liebsten vom Lande.

Hohenkirchen, 29. Januar 1862.

Dr. Ingenohl Wwe.

39. **Gesucht.**

Sogleich noch ein Schneidergeselle, der auf längere Zeit Arbeit erhalten kann.

Schaar, im Februar 1862.

J. C. Jürgens.

40. Von heute an kann ein Schuhmachergeselle für das ganze Jahr Beschäftigung finden; auch wünsche ich einen Burschen als Lehrling.

Sengwarden. J. A. Zellmann.

41. Gegen 1. Mai einige gute Dienstmädchen, einige Laufburschen, ein Knecht zum Schwarzbrodbacken, sowie ein Bursche, der Müller werden will. Gute Zeugnisse sind erforderlich.

Jever, 19. Januar 1862.

Alverichs.

42. **Zu verkaufen.**

Bestes Eis-Reith zu Haus- und Mühlendach sowie zum Gypsen sich eignend, a 100 Schoof oder Fiehmen zu 1 Thlr. 36 Grote Gold. Das Reith steht an der Chaussee und kann demnach zu jeder Zeit verfahren werden.

Kötteritzer-Groden, 20. Januar 1862.

A. G. Brahms.

43. 2000 Thlr. Gold und 1000 Thlr. Gold habe ich, in Auftrag, sofort zu belegen.

Jever, 1862 Januar 27.

Heinen.

Landesbibliothek Oldenburg

44. Zur Bequemlichkeit der die **Maskerade** am 16. Februar d. J. besuchenden Herren und Damen habe ich die Einrichtung getroffen, daß alsdann **sechs Wagen** auf dem alten Marktplatze zur Verfügung stehen. Der Preis des Hinfahrens nach Mooshütte ist für eine Person 5 Sgr., für mehrere Personen a $2\frac{1}{2}$ Sgr. bedungen.

Mooshütte, 1862 Januar 27.

Lübsen.

45. Am 20. Februar d. J. findet ein

CASINO

in meinem Hause statt, wozu ich freundlichst einlade.

Tettens, 1862 Februar 4.

L. J. Mammen.

Am Sonntage, den 9. Februar,

Tanzmusik,

durch drei jeversche Musiker, wozu eingeladen wird.

Waddewarden. Fr. Melchers.

46. Am 9. Februar

Tanzmusik

bei Cassens Wwe. Erben zu Horumersiel.

47. Am Sonntage, den 9. Februar,

Kaffeeball

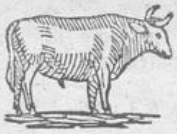
bei Gerriet P. Eilks zu Kniphausersiel.

48. Eine gute milchgebende Ziege ohne Hörner hat zu verkaufen

Neuende. H. Averberg.

49. Meinen Stier empfehle ich zum Decken der Kühe. Deckgeld a Stück 10 Groschen.

Wassens. B. F. Köster.



Am Sonnabend, den 8. d. Mts., werde ich einen außergewöhnlich fetten ca. 1000 Pfd. schweren

Ochsen

schlachten, wovon ich das Fleisch dem geehrten Publikum angelegentlichst empfehle. David W. Josephs.

Jever 1862. Lindenbaumstraße.

51. Fünf junge Jagdhunde, Karnhunde, habe ich zu verkaufen.

Husum. Harm Hoyen.

52. Um über den Nachlaß des weiland Stellmachers Gerd Heins Hinrichs, zu Mariensiel, ein gehöriges Inventarium anfertigen zu können, werden diejenigen Personen, welche Forderungen an den weiland Erblasser haben, ersucht, ihre specificirten Rechnungen ehestens an die Mutter des Erblassers, Wittwe Hinrichs, zu Mariensiel einzusenden.

Sanderhörn, 1862 Februar 4.

In Auftrag: Eiben.

53. Gesucht. Auf den 1. Mai d. J. eine möblirte Stube, wo möglich mit Schlafkammer, sowie Beköstigung, für eine einzelne Person, und werden Reflectanten ersucht ihre genauen Adressen unter Littr. A. Z. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu vielen Tausenden

wird immerfort das Schriftchen: Beweis, daß **Frauenzimmer keine Menschen** sind, verkauft, welches hier in jeder Buchhandlung für 5 Sgr. zu haben ist.

Die Bettfedern- und Daunen-Handlung

von Melchior Mendelssohn

(in Jever auf der Schlacht)

empfiehlt zum Frühjahrsbedarf ein reichhaltig sortirtes Lager obiger Artikel, als: Flogdaunen, feine Butjadinger Daunen, hiesige Daunen in drei Sorten, graue russische Federdaunen, sowie hiesige Federn in bester neuer Waare zu verschiedenen Preisen. Auch sind vom Lager fortwährend zu haben complet gestopfte zweischläfrige Betten, bestehend aus Oberbett, Unterbett, Pfühl und zwei Kissen, zusammen von 3 Louisd'or an.

„Probe."

Versammlung am Sonnabend, den 8. Februar d. J., am bekannten Orte, Abends 6 Uhr.

Nichtmitglieder können nicht eingeführt werden.

Mariensiel. Die Direction.

57. Oldenburg. Ich erlaube mir die Herren Landwirthe, Gartenbesitzer und Blumenfreunde auf mein, dem heutigen jeverschen Wochenblatte beigegebenes diesjähriges **Saamenverzeichniß** aufmerksam zu machen, indem es außer den gewöhnlichen guten Sämereien auch manches empfehlenswerthe Neue enthält; die Bestellungen sende ich franco dort oder Jever.

Sollte jemand von dem **Probsteier Saathafer**, der für den Marschboden ausgezeichnet paßt, sehr kräftig im Halm ist und schweres Korn liefert, zu beziehen wünschen, so bitte ich mir dieses baldmöglichst mitzutheilen; der Scheffel von circa 23 Pfd. kostet ungefähr 1 Thlr.

Ludwig Wiemken.

Geburts-Anzeigen.

58. Am 31. Januar wurden durch die Geburt eines gesunden Knaben hoch erfreut

Hooksiel. Apotheker Eichstädt und Frau, geb. Pratje.

59. Durch die Geburt einer gesunden Tochter wurden wir am 4. d. M. erfreut.

Jever. Zinngießer C. A. Tiarks und Frau.

Todes-Anzeige.

60. Plötzlich und unerwartet starb am 31. Januar mein theurer Gatte und Vater eines noch unmündigen Kindes, der Hausmann

Hillard Andreae

in seinem 35. Lebensjahre.

Zu früh für uns bist du von dieser Welt geschieden,
Doch Gottes Wille ist's, d'rum müssen wir sein zufrieden.

Diesen Trauerfall bringt allen Freunden, Verwandten und Bekannten hiermit zur Anzeige

die tiefbetrübte Wittwe.

Wollhuse, den 1. Februar 1862.

61. Am 3. Februar, Mittags 12 Uhr, entschlief sanft und ruhig nach kurzer Krankheit unsere gute Mutter, des weiland Hausmanns

D. F. Dirks Wwe. geb. **Mehnen,**

welches allen Theilnehmenden zur Anzeige bringen die

hinterbliebenen Kinder.

Hooksiel, Februar 4. 1862.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg